Wannenkopf (1712 m)

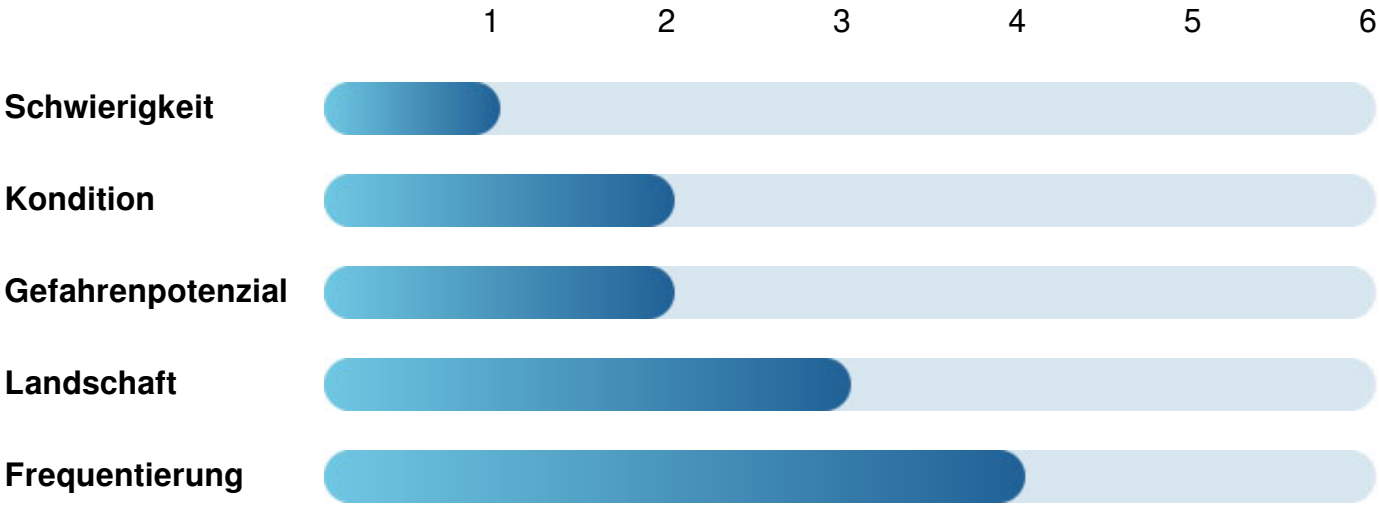
Skitour | Allgäuer Alpen

850 Hm | Aufstieg 02:15 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



Ein Berg für fast alle Fälle. Der Wannenkopf kann auch bei weniger günstigen Verhältnissen bestiegen werden. Und seine mäßig steilen bis ideal geneigten Hänge bereiten auch Anfängern Spaß. Unten geht es über die Forststraße. Aus Naturschutzgründen sollte man nicht von der üblichen Route abweichen.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

Auf der B 19 Richtung Oberstdorf bis Fischen. Hier biegt man rechts auf die Riedbergpassstraße ab und fährt bis Obermaiselstein. Hier weiter auf der Riedbergpassstraße bis kurz hinter dem Tunnel. Hier findet man einen geräumigen Parkplatz.

Ausgangspunkt:

1. Südwestliches Ortsende von Obermaiselstein (876 m), Parkplatz beim Schützenhaus an der Riedbergpassstraße, kurz hinter dem Tunnel.
2. Alternativ kann man die Tour auch vor dem Tunnel beginnen. Hier allerdings nur sehr eingeschränkte Parkmöglichkeiten.

Route:

1. Man beginnt die Tour rechts der Straße (im Anfahrtssinn) und wandert nur wenige Meter parallel zu ihr Richtung Südwesten (also vom Tunnel weg). Dann geht es bei einem Wegweiser über eine Brücke und bei der anschließenden Verzweigung rechts Richtung Bolsterlang. Man bleibt auf dem Weg bis er in eine Straße mündet. Auf ihr nach links. Hierher auch über die folgende Möglichkeit:
2. Beginnt man die Tour vor dem Tunnel, dann geht oder fährt man nach rechts auf der Straße über die Holzbrücke Richtung Sonderdorf. Nach etwa 100m zweigt links oben erwähnte Straße ab.
Nun bleibt man immer auf dieser Forststraße; wandert bei einer Gabelung nach rechts oben und in der Folge in Serpentinen empor. Wenn die Forststraße abflacht, kommt man an eine Gabelung. Hier links hinauf (das Schild „Skiroute“ könnte verwirren, da es rechts aufgestellt wurde) und zu einem breiten, freien Hang. Über diesen, an einem Stadel vorbei, empor. An seinem Ende über eine kleine Schneise hinauf, wo man wieder auf eine Forststraße trifft. Dieser folgt man nach links und nach 50m beim Wegweiser nach rechts. Ein gutes Stück nach einer Kehre findet man rechts die Abzweigung auf den kleinen Sommerweg durch den Wald. Ihm folgt man zum nächsten freien Abschnitt. Über die Lichtung hinauf und rechtshaltend zum Kammrücken, dem man nun immer folgt. Man bleibt immer auf Kammhöhe, steigt teilweise durch dichteren Wald bis man die Freifläche südöstlich vom Gipfel trifft. Hier

© Tourentipp.com 2026

nach rechts und in wenigen Minuten zum Gipfel mit Kreuz.

Anfahrt:

Zurück bis zum bewaldeten Kamm. Nun fährt man links vom Kamm in eine Mulde ein und wedelt parallel zum Kamm hinunter bis man wieder auf die Aufstiegsroute trifft. Auf ihr weiter zurück zum Ausgangspunkt.

Charakter:

Leichte und eher kurze Skitour mit schönen, freien Abschnitten. Etwa 1/3 führt über Forststraßen. Mäßig steile bis ideal geneigte Hänge bieten auch Anfängern hohen Genuss und sorgen auch bei weniger günstigen Verhältnissen für Sicherheit. Auch als Schneeschuhtour geeignet.

Lawinengefahr:

gering - nur bei extremen Verhältnissen oder falscher Spurwahl gefährlich. In der Wildschutzzone gab es nämlich bereits einen Lawinentoten!

Exposition:

Ost

Aufstiegszeit:

2 bis 2,5 Stunden

Tourdaten:

850 Höhenmeter

Jahreszeit:

Frühwinter bis März

© Tourentipp.com 2026

Stützpunkt:

-

Hinweis:

Die Nordhänge unterm Gipfel sind aus Naturschutzgründen nicht zu betreten oder zu befahren! Nur die Mulde unmittelbar neben dem bewaldeten Kamm kann (wie oben erwähnt) befahren werden. Skitourengeher werden angehalten, sich an die hier beschriebene Route zu halten.

Karte:

Kompass Blatt 3, Allgäuer Alpen, 1:50.000

Autor:

Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026